

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages Abonnementspreis mit illust. Beilage „Volk u. Welt“ drei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 46
Fernruf: 905, 926, 8191

Anzeigenpreis für die achteckige Zeile oder deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Verfammlunge-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Reklamen 90 Reichspf.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46
Fernruf: 905, 926, 8191

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 247

Freitag, 22. Oktober 1926

33. Jahrgang

Acht Millionen verbummelt

Die deutschnationale Finanzwirtschaft in Mecklenburg

Dr. L. Lübeck, 22. Oktober

„Solange über Lübeck das Damoklesschwert einer leichtfertigen Finanzwirtschaft der volksbeglückenden Einkommenlasten schwebt — —“. Jrgendein mandathungriger Angestellter der „Nordischen Gesellschaft“ hat in der bekannten Haaschischen Kulturschrift vor einigen Tagen diesen Satz niedergeschrieben. Der Vorsitzende der „Nordischen Gesellschaft“ und damit zugleich der erste Vorgesetzte dieses Angestellten ist Senator Kalkbrenner. Ob dieser Senator, der auch die Hauptverantwortung für die Lübecker Finanzwirtschaft trägt und die sachliche Mitarbeit der sozialdemokratischen Vertreter genauer kennt, mit dieser Nase-Weisheit seines Untergebenen einverstanden ist? Wir sind ja jetzt, nachdem alle Rechtsparteien die Verantwortung für die von ihnen mitverantwortete Finanzwirtschaft ablehnen, darauf gefaßt, daß selbst der Finanzsenator von seiner eigenen Finanzpolitik abzurücken bereit ist — im Interesse eines hemmungslosen Wahlkampfes für die ganz Dummen. Wir sind also, wie gesagt, auf alles gefaßt; aber interessant wäre es doch, einmal die Ansicht des Senators Kalkbrenner zu hören.

Aber — wenn wir auf das Wort von dem „Damoklesschwert einer leichtfertigen Finanzpolitik“ zurückgekommen sind, so hat das doch einen anderen Grund.

Am 20. Oktober, also am letzten Mittwoch, fand eine demwürdige Sitzung des Mecklenburgischen Landtages statt. Bekanntlich hat sich das mecklenburgische Volk bei der letzten Wahl mit großer Mehrheit gegen die bisherige Rechtsregierung entschieden. An Stelle deutschnationaler Junker übernahmen republikanische Minister die Regierungsgewalt. Der Gen. Uch wurde Nachfolger des bekannten deutschnationalen Finanzministers v. Derken.

Dieser Derken reist seit einigen Wochen im Lande umher und wettet gegen die Steuerpolitik der Linken. Mit den demagogischen Rähchen spricht dieser vornehme Herr überall von einer verantwortungslosen Ausplünderung der Wirtschaft und der absoluten Unfähigkeit des sozialistischen Finanzministers.

Und eben am Mittwoch rechnete der Gen. Uch mit diesem Herrn v. Derken nun im Schweriner Landtag ab. Und viel vernichtender wurde diese Abrechnung, als selbst die grimmigsten Feinde der deutschnationalen angenommen hatten.

Zunächst konnte Uch attemäßig einwandfrei nachweisen, daß er nur die Steuern ausgeschrieben hatte, die schon von der deutschnationalen Regierung, also von v. Derken selbst, beschloßen und festgesetzt waren. Der deutschnationale Finanzminister hatte ein riesiges Defizit. Um dieses zu decken, hatte er ein Grundsteuersoll von 7 Millionen und ein Gewerbesteueroll von 1,4 Millionen eingeseht. Und auf Grund dieser Ansätze des früheren Finanzministers hatte der neue Finanzminister die diesjährigen Steuerbescheide ins Land gehen lassen. Darob ungeheure Aufregung und wildeste deutschnationale Hege! Herr v. Derken wurde stiller und stiller, als seine reichlich dumme Demagogie an den Pranger kam.

Aber er mußte noch mehr in sich zusammensinken! Genosse Uch ging aus der Verteidigung zum Angriff über. Und was er nun feststellte, das war so vernichtend, daß Derken für Zeit und Ewigkeit ein erledigter Mann ist. —

Der nationale Herr hat in den zwei Jahren seiner Finanzherrschaft total vergessen und verbummelt, eine Mecklenburg auf Grund des Finanzausgleichs zuzehende Garantiesumme von acht Millionen Mark anzufordern. Dieser „Fachsminister“ hat es nicht einmal für nötig gehalten, den Finanzausgleich, das wichtigste Finanzgesetz, auch nur durchzulesen. Sonst hätte er unbedingt auf die Bestimmung (§ 35) stoßen müssen, daß Mecklenburg auf eine bestimmte Garantiesumme Anspruch hat. Diese Summe (für 1925 rund 4 Millionen und für 1924 ebenfalls vier Millionen) hat Uch nachgefordert. Die vier Millionen für 1925 hat der Reichsfinanzminister nachträglich angewiesen, die vier Millionen für 1924 aber verweigert, da sie zu gegebener Zeit nicht nachgefordert worden seien.

Der Eindruck dieser Feststellung auf den Landtag war ungeheuer. Der demokratische Abgeordnete Schmentke konnte, von Derken sagen, er sei hereingekommen wie der berühmte Pharisäer: Ich danke dir, o Herr, daß ich nicht bin wie dieser — und er könne hinausgehen mit dem ebenso berühmten Notschrei: Herr, hilf mir, ich versinke!

Das mecklenburgische Volk ist glücklich, daß es von dem drohenden Damoklesschwert der leichtfertigen Rechtsblod-Finanzpolitik befreit ist. Wird das Lübeckische Volk aus dem mecklenburgischen Beispiel nichts lernen? Will es erst dieselben schlechten Erfahrungen machen wie das mecklenburgische Nachbarvolk, das erst durch langen Schaden klug geworden ist?

Verlängerung der Militärkontrolle

Anlagen der Völkerverkonferenz / Ausreden des Wehrministeriums

Die Völkerverkonferenz hat sich in ihrer Sitzung am Mittwoch wieder einmal mit den Berichten der militärischen Kontrollkommission beschäftigt und hat, wie aus französischen Quellen mitgeteilt wird, beschloßen, vorläufig an ein Aufgeben der militärischen Kontrolle in Deutschland noch nicht heranzugehen und dem Völkerverbund die Uebnahme der Kontrolle noch nicht zu empfehlen. Als Grund wird angegeben, daß die militärische Kontrollkommission sich noch immer nicht von den Uebnahmemaßnahmen Deutschlands „voll befriedigt“ erklärt habe, und solange diese „vollständige Befriedigung“ nicht eingetreten sei, könne von einem Abbau der militärischen Kontrolle nicht die Rede sein. Es wird besonders auf ungeschickte Eingriffe in die Reichswehr, auf angeblichen Export von Kriegsmaterial, auf Arbeiten an den Befestigungen in Königsberg und vor allem auf die Befestigung der sogenannten nationalen Wehrverbände hingewiesen, deren Propaganda den französischen Nationalisten immer wieder willkommenen Stoff liefert. Die deutschen „zuständigen Stellen“ haben auf den Beschluß der Völkerverkonferenz, der ihnen im Wortlaut selbstverständlich noch nicht vorliegt, mit einer der üblichen offiziellen Erklärungen geantwortet, die den Eindruck erwecken soll, als wenn „nur noch einige Kleinigkeiten“ kritisch wären. „Ungeklärte Einstellung in die Reichswehr“ gäbe es nicht und die Teilnahme eines Hohenollerprinzen an Reichswehrrübungen sei „nur ein Einzelfall“ gewesen.

*

Dazu wird uns aus Berlin geschrieben: Nach den Verhandlungen von Locarno, Genj und Thoiry mutet allerdings die Entscheidung der Völkerverkonferenz mehr als befremdend an. Es sieht fast so aus, als wenn die Entente-Militaristen nach irgendwelchen Kleinigkeiten suchten, um das größere Friedenswerk, das mit dem Namen Locarno verbunden ist, zum Scheitern zu bringen. Ausweichende Erklärungen von deutscher Seite sind jedoch nicht geeignet, diesem militärischen Spiel die Spitze abzubrechen. Ueber das Kapitel der „ungeschickten Eingriffe in die Reichswehr“ wollen wir uns näher liegenden Gründen schweigen. Auch der Bestand der „Schwarz-Reichswehr“ ist ja so lange abgelehnt worden, bis aus ihr „nationalkommunistische Haufen“ geworden waren, die in Kü-

stin offen den Hochverrat durch einen Putsch einzuleiten suchten. Wir hoffen, daß die Militärkontrollkommission und die Völkerverkonferenz nicht mehr Material über diese Dinge hat, wie sie der deutschen Öffentlichkeit bekannt geworden sind. Wenn wirklich der Fall des Kronprinzen-Sohnes nur ein „Einzelfall“ wäre, so müßte es leicht sein, auch die Militärkontrollkommission davon zu überzeugen.

Was die „nationalen“ Wehr- und Sportvereine anbelangt, die sich mit militärischen Spielereien beschäftigen, so liegen die Dinge keineswegs so einfach wie sie die offiziöse Erklärung darzustellen beliebt. Wir haben ja eben erst das Schauspiel erlebt, daß der von Ehrhardt und seinem Kollaborateur gegründete „Wiking-Bund“ und der ihm geistesverwandte „Sportverein Olympia“ vom preussischen Innenminister auf Grund des Republikstuhlgesezes und gleichzeitig auf Grund des Gesezes zur Ausführung des Friedensvertrages als militärische Verbände angesehen und verboten wurden, daß aber der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik dieses Verbot aufgehoben hat, so weit es auf das Republikstuhlgesez begründet war. Weil das Verbot aber auch auf das Gesez zur Ausführung des Friedensvertrages, das militärische Verbände unterlag, begründet wurde, ist eine gerichtliche Aufrechterhaltung des Verbotes ausgeschlossen. Die Verbände bleiben also verboten.

Ueber die Entscheidung des Staatsgerichtshofes ist die nationalistische Presse in große Verzückung geraten. Sie versucht es so darzustellen, als ob mit diesem Entscheid die preussische Regierung eine unheilbare Blamage erlitten hätte. In den Tönen höchster Entrüstung wird gefordert, daß die preussische Staatsregierung aus diesem Entscheid alle Konsequenzen ziehe. Dieser Lärm erregt uns sehr vorzeitig. Vielmehr wird es notwendig sein, daß der preussische Landtag sich mit den Verbotgründen sehr eingehend beschäftigt und vor allem die Regierung auffordert, das Material bekanntzugeben, das sie veranlaßt hat, jenes Verbot auszusprechen. Wir hoffen, daß keinerlei außenpolitische Gründe die Befamntgabe des Materials verhindern und glauben, daß diese Befamntgabe ein sehr verdienstliches Werk sein wird, auch wenn die Rechtskreise allen Grund haben, sie zu fürchten.

Der Heeresersatz der Reichswehr

von

Paul Löbe

„Für uns war die Reichswehr bis jetzt das härteste, ja einzige Bollwerk gegen die schwarzrotgoldene Internationale.“
„Deutsche Wochenschau“ vom 17. Oktober 1926.

Wie Fremdkörper aus alter Zeit ragen Gerichte und Reichswehr noch heute — acht Jahre nach der Umwälzung — in die deutsche Republik. Sie sind es, die wegen ihrer provozierend zur Schau getragenen monarchistischen Einstellung immer wieder die lebhafteste Empörung des eigenen Volkes, das schimmte Mißtrauen draußen in der Welt hervorrufen. Ihre geistige Umstellung ist ein Prozeß von längerer Dauer, aber es wäre endlich an der Zeit, den Anfang damit zu machen. Die Einstellung zweier Prinzen in die republikanische Reichswehr oder wenigstens ihre „freiwillige Beteiligung an den militärischen Uebungen“ derselben sind nicht der einzige, sondern nur der letzte Fall, den den republikanischen Parteien die sofortige Inangriffnahme gesetzlicher Vorschriften über den Heeresersatz nahe legen sollte.

Die Reichswehr soll ein Organ der Republik sein. Und jedem ihrer Mitglieder, ob zu den Offizieren oder den Mannschaften gehörig, muß bei der Einstellung die Verpflichtung auferlegt werden, die Republik ausdrücklich abgenommen werden. Kein ängstliches Vermeiden des Wortes Republik, wie bisher, wo es meist durch „Verfassung, Deutsches Reich, Oberster Kriegsherr oder Reichspräsident“ ersetzt wird, sondern die Verpflichtung muß daneben ausdrücklich auf die republikanische Staatsform gesehen, wie sie vordem auf das monarchistische System geschah.

Aber damit ist nicht genug getan. Heute liegt die Auswahl der Offiziere und Mannschaften allein in den Händen der Militärs, wenigstens formell. Wo diese für ihre Werbung Zivilpersonen zu Hilfe nehmen, geschieht es neben den bürokratischen Auskünften der Polizeibehörden durch Rückfrage bei vaterländischen und völkischen Verbänden, bei den Offizieren, in den Korps und abligen Sippschaften. Ein Fall der letzten Zeit ist kennzeichnend und symptomatisch. Der Sohn eines demokratischen Landgerichtsrates meldete sich auf die Anwärterliste als Offizier. Er gibt als Referenz den Präsidenten des Landgerichtes und mehrere Landgerichtsräte an. Niemand aber fragt bei diesen nach. Aber kurze Zeit später wird der Vater des Bewerbers von dem Führer eines nationalistischen Wehrbundes auf der Straße angehalten mit der Frage: „Ihr Sohn will also zur Reichswehr gehen?“ Der Vater antwortet: „Ja, aber woher wissen Sie das?“ „Ich bin von den Militärbehörden um Auskunft über ihn ersucht worden“, lautet der verblüffende Bescheid. Stahelhelm, Berwölff und ähnliche Verbände sind also die entscheidenden Stellen, die über den Heeresersatz verfügen, dessen Anstellung nach § 2 der Heeresergänzungsbestimmungen vom 4. Juni 1921 in die Hand der Kompagnie- usw. Chefs gelegt wurde, da diese „besonders in der Lage sind, persönliche Beziehungen auszunutzen und unmittelbares Interesse an der Güte des Heeresersatzes haben.“

Dieser Zustand ist unhaltbar, wenn sich die Republik nicht von ihrer eigenen Reichswehr dauernd auf der Nase herumtanzen lassen will.

Abhilfe ist sehr leicht durch ein paar gesetzliche Bestimmungen zu schaffen, die denen des deutsch-österreichischen Bundesheeres nachgebildet sein können.

§ 1. Die Anstellung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, soweit die körperliche Tauglichkeit vorliegt und die sonstigen Vorbedingungen erfüllt sind. Aus anderen Gründen kann kein Bewerber zurückgewiesen werden.

§ 2. Die Ausführung dieser Bestimmung wird an jeder Werbe stelle durch zwei zivile Parlamentariskommissare überwacht.

Zu diesem Zwecke sind die Werbe stellen auf zwei oder drei im Reiche zusammenzuziehen, bei der Ergänzung einer Armee von 100 000 Mann sind mehr solche Stellen nicht nötig. Wünschenswert wäre es außerdem, daß diese Kommissare wie in Oesterreich Beschäftigte sein sollen für den Soldaten auch während seiner Dienstzeit bleiben, die unter Umgehung des Dienstweges angerufen werden können. Die Zahl der Soldaten selbstmorde im Heere und die Rückkehr zum Kadavergehorsam des alten Systems macht eine solche Korrektur der unumkehrlichen Vorgesetzengewalt außerordentlich nötig und wird den Geist der Truppe heben, sofern man darunter nicht nur Unterwürfigkeit, sondern männliche Festigkeit und persönlichen Stolz jedes Einzelnen versteht.

Das Hauptgewicht aber ist zunächst auf die beiden ersten Punkte zu legen, die den Heeresersatz der alleinigen Entscheidung der Offiziere und ihrer nationalistischen Hintermänner entziehen. Sehen die republikanischen Parteien dann an die Plätze der Parlamentariskommissare Männer mit offenen Augen und steifem Rückgrat, die sich

Diese Woche billige Baumwollwaren

- Ungebleichten Stouls . . . Meter 58 45 38 28₄
- Nemdenstuch . . . Meter 98 85 75 68 58 48 38₄
- Niederbarchend . . . Meter 1.40 1.15 98 78₄
- Bettstoffs . . . Meter 2.50 2.25 1.95 1.75
- Bettstoffsstoffe . . . Meter 2.55 2.15 1.85 1.50
- Bett-Intell rot, 140 cm . . . 4.95 3.95 3.50
- Zopfstr gestreift und einfarbig . . . Meter 68₄
- Schürzenzeuge 116 cm, gute Qualität . . . Meter 1.30
- Nemden-Barchend Militärstreifen Meter 1.10 98 75₄
- Handtuch-Dreil . . . 1.10 90 58 48 38₄
- Einsatz-Nemden . . . 3.20 2.90 1.95 1.78
- Normal-Nemden . . . 4.95 3.50 2.95 2.25
- Normal-Kosen . . . 3.50 2.95 2.25 1.95
- Strick-Waagen . . . 12.50 8.50 6.95 5.75 4.95
- Lodenjoppen . . . 29.75 24.50 19.95 15.95 12.95
- Milch-Plänke! i. Herr. 79.50 65.00 49.50 39.50 29.50
- Herrn-Anzüge . . . 69.50 59.50 49.50 39.50 29.50
- la. Breches-Hosen für schlanke Jünglinge 7.95 5.95
- Herrn-Hosen . . . 12.80 9.50 7.95 6.95 5.95 4.95
- Schlosser-Jacken und -Hosen . . . 3.95 2.95

Johannes Holst

Kohlmarkt 6 Lübeck Markt 6

Knackwürste

die so schnell beliebt gewordenen, gibt es jeden Freitag und Sonnabend **Biund 1.10 Mart.** Außerdem habe feinste **Hausmacher-Leberwurst, Mettwurst, Jungentrotwurst, Hinterhäntchen**

Pfund 1.90 Mart. Diden, fetten Speck **Pfund 1.40 Mart.** Blasenbrot 1.10 Mart. Konjerven-Leber- und Rotwurst } **85** Magere, auch fetter geräucherter Mettwurst **1.40**

Margarine

fast täglich frisch **Pfund 60-100** mit beliebigen Zugaben. **Delikatess-Pumpernickel** Stüd 20 **4**, Paket 9 **4**

Hannob. Brot

schmeckt jeder probieren. Um schnell einzuführen heute Käsejugabe.

Eingetroffen

wieder größte Auswahl!

Süßter Käse

Vollrahm Pfd. 1.30 **4** Halbfetter Pfd. 65-85 **4** 1/2 fetter Pfd. 35-50 **4** laffiger, vollfetter

Emmenth. Schweizer

Pfund nur 1.40 **4**. Dän. Schweiz. Gebackt **1.10**

Jhnataler

Vollrahm Camembert St. 20 **4**, Schacht. 1.20 **4**

Holländer

Vollrahm Pfd. 1.40 **4** n. Edamer Pfd. 90 **4** Roquefort-Brie echte Kräutertäje.

Markworth's

Käsehandel
Stodengießerstr. 16.
Fernsprecher 146
Schlutup
Verkaufsstelle:
Lübecker Straße 90

Von 3 Mk.

Anzahlung an erhalten Sie

Kleider

aller Art in wunderbarer Ausführung bei günstiger Zahlungsweise sofort angehändigt **Wäsche- u. Konfektions-Vertrieb** Pfaffenstr. 2, I. Et.

Patent-Matratzen

Neuge-Matratzen werden in jed. Größe zu den billigsten Preisen angefertigt. **Gebüder Heili** Zeit Spez. Gesch. Untertrave 111/112i b. d. Hofstra. (111)

Kartoffeln

für den Winterbedarf **la. Sog. Eierkartoffeln** lange gelbe **Industrie** **Prezgen** blaue **Odenwälder** ganz vorzüglich gelb-fleischig **Kugeln** vom Sandboden empfiehlt zu billigsten Preisen (3462)

Wilh. Süke Schwart. Allee 46 a Telefon 6822

Billig trotzdem Qualität

Damen - Spangenschuhe

prima Lack, seitlich durchbrochen, neue eirunde Form, Kernleder-Boden u. -Hinterkappen, flotter Straßenschuh

10 90

Herrn-Stiefel und -Halbschuhe

prima Rindbox, breite und spitze Form, Kernlederboden und -Hinterkappen, tadelloser Sitz.....

11 90

Kinder - Stiefel

kräftiges Rindbox, wetterfeste Verarbeitung, Kernleder-Boden und Hinterkappen naturgemäße Form

5 90

Damen-Kamelhaar-Umschlagschuhe

Filz- und kräftige Ledersohle.....
Kinder-Oessenschuhe 31/35 **2.25** 25/30 **1.95** 20/24 **1.45**

2 50

Täglich Eingang neuer Modelle!

Wir zeigen Ihnen gerne unverbindlich unsere große Auswahl in Straßen- und Gesellschaftsschuhen.

KARSTADT

Kronsbeeren

- 10 Pfund 450 **4** (111)
- Jam. - Ham - Berlin.**
- 40% Fett 250 **4**
- Weinbrd. - Berlin 230 **4**
- Reiner Weinbrd 235 **4**
- Tafelkäse 175 **4**
- Krummst. Käse 185 **4**
- Handkäse - Käse 195 **4**
- Flasberg Käse 210 **4**
- Jagd-Käse 235 **4**
- Tafel-Käse 90 **4**
- Larrogana 99 **4**
- Porwein 160 **4**
- Apfelwein 40 **4**
- Apfelwein 55 **4**
- Mofelwein 95 **4**
- 21er Ham. Sauf. 210 **4**
- Schwedenpanch 240 **4**
- Sherry Brand 255 **4**

Friedrich Trosener
Mühlentstraße 67, Tel. 215

Heute frische

Büchlinge

Schulz & Co.
Führerzei (111)
Berliner Straße 22

Auktionshaus
Albert Heermann
Mergstr. 41/43.

Pa. gesunde
Getreidebrot
empfehlen (3484)
Wilh. Süke
Schwart. Allee 46 a. Tel. 6822

Heinz Eisgruber:

Wäsche und
Wäsche
Wäsche
109 Seidenstr.
Preis 90 **4**
Wäsche
Lübecker Volksbote
Johannisstr. 46

Bitte beachten Sie unser Schaufenster!
Ausgestellt sind Werke unseres sozialdemokratischen Parteiverlages
J. H. W. Diez Nachf.
Berlin
Buchhandlung **Lübecker Volksbote** Johannisstraße 46.

Noch immer bei uns die große Auswahl
und die **billigen Preise**
in **Emallwaren-Lagerverkauf**
Ergänzen Sie somit Ihre geliebten Bestände in **Emaille-Haus- und Küchengeräten** zu den heute wirklich niedrigen Preisen.
Zintwaren werden teurer!
Bei uns jedoch
solange unser jetziger Lagerbestand reicht, immer noch die schwere, unvergleichliche Qualitätsware zu den nicht zu schlagenden **billigen Preisen.**
Decken Sie Ihren winterrigen Bedarf, es ist günstig!
Kein Laden! Nur Speiserverkehr!
Lübecker Emaille-Zentrale
Obere Bedergrube 11 (gegenüber d. Stadttheater)

Die große Auswahl in **PELZ-Besätzen**
Kragen Garnituren
finden Sie bei 3490
J. L. Würzburg
22a Walmstr. 22a
Umarbeitung - Neuanfertigung

Billiges Angebot
Prima Fatterhosen . . . 3.80 3.60 2.95
Oberhemden . . . 7.80 6.80 4.90
la. Bettinlets, 140 cm 4.95 4.25 3.25
Bettstau, 140 cm . . . 2.25 1.95 1.75
Handtuchstoffe . . . 0.90 0.70 0.45
Schürzenstoffe, 120 cm 1.75 1.45 1.30
Damen-Strümpfe . . . 1.00 0.85 0.35
Schlafdecken . . . 2.95 1.95 1.50
Schlupfhosen, Taillen, Jagdwesten
Handschuhe, Damen-Wäsche
Max Oelze
Fünftausen 1 Meierstr. 25

Wilsalm
der Zvonitz
von Emil Ludwig
Ungeprüfte „Bolsangabe“
in Ganzleinen
mit 21 Abbildungen auf Tafeln
Preis 4.80 RTK.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Anerkannt beste Qualitäten!
Saubere fachm. Bedienung!
Billigste Preise!
Allerleins'e schl.-holst. **Meierei - Butter** Pfd. 2.10
Allerfeinste sibirische **Meierei - Butter** „ 1.90
Unsere hervorragenden **Margarine-Spezialmarken**
von 65 **4** bis 1.20 pro Pfd.
Ganz besonders empfehlenswert unsere ges. gesch.
„Flammant“ Eigelb-Margarine
pro Pfd. **85** **4**
Butter Groß-Handlung **Hammonia**
Größt. Butter-Spezialgeschäft Norddeutschl.
Verkaufsstelle: Lübeck, Rixstr. 73

Der fallenden
Konjunktur
entsprechend, sind die Preise für **alle**
Artikel meines **großen**
Warenlagers herabgesetzt
Otto Albers
Markt 4 Kohlmarkt 10
Das bekannte Geschäft für Arbeiter-Garderoben und Manufakturwaren

Das Unterver in Florida

58 Tote, 2100 Verletzte

Der Orkan, der über Kuba dahinging, hat schwere Verwüstungen angerichtet. Zahllose Gebäude sind dem Erdboden gleichgemacht, und großer materieller Schaden ist verursacht worden.

Nach den letzten Nachrichten aus Kuba hat der Wirbelsturm 58 Tote und 2100 Verletzte, darunter 400 Schwerverletzte als Opfer gefordert.

Der Meisterabenteurer

Wieder einmal macht der berühmte belgische Abenteurer Stephan Otto von sich reden, der in Offiziersuniform als Otto von Seneg eine ganze Reihe großangelegter Schwindelaktionen verübte.

Berichten des Winters. Aus Freiburg wird gemeldet: Bei 2 bis 3 Grad Kälte ist in der Nacht zum Donnerstag im Schwarzwald Schneefall eingetreten bis zu einer Tiefe von etwa 900 Meter herab.

Ein Flugzeug in den Kanal gestürzt. Eine britische Flugmaschine, die mit zwei Piloten und zehn Passagieren von London nach Paris flog, fiel wegen Versagens eines ihrer beiden Motoren in den Kanal.

Eine Film-Rövenidee

Aus Bamberg wird folgendes berichtet: Die Stadt Bamberg mit ihren 50 000 Einwohnern ist mit einer Filmgesellschaft, deren Taten lebhaft an die des Hauptmanns von Köpenick erinnern, hies heringefallen.

Unterschlagungen bei der Berliner Filmprüfstelle. Dem Regierungsinспектор Köhler bei der Filmprüfstelle des Reichsinnenministeriums wurden am Mittwoch Unterschlagungen in Höhe von rund 15 000 Mark nachgewiesen.

Ein Dorf in Flammen. In Bukentriede bei Mühldorf in Thüringen brach am Donnerstag nachmittags in dem Wohnhaus eines Fleischer's Feuer aus, das sich bei dem herrschenden Wind sehr rasch verbreitete.

Berlins bescheidener Nachtbetrieb. Von der verlängerten Pflanze ist um 6 bis 3 Uhr morgens, die in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in Groß-Berlin in Kraft trat, wurde recht wenig Gebrauch gemacht.

eines sehr starken Zuprucks zu erfreuen. Schon um 1/2 8 Uhr gab es keinen Sitzplatz mehr und um 8 Uhr mußten die Saalküren geschlossen werden.

Mit 25 Jahren zu alt. Ueber die Notwendigkeit, den Schutz für ältere Arbeiter und Angestellte auszubauen, wird seit Wochen und Monaten geredet und geschrieben.

Die deutsche überseeische Auswanderung

im ersten Halbjahr 1926

Im ersten Halbjahr 1926 sind insgesamt 34 231 deutsche Auswanderer nachgewiesen, die sich wie folgt auf die einzelnen Monate verteilen:

Table with 2 columns: Month and Number of emigrants. January: 5727, February: 4615, March: 6177, April: 7160, May: 7060, June: 3492.

In diesen Zahlen sind die über Amsterdam ausgewanderten Deutschen mitzuzählen, nicht dagegen die Heberlandauswanderer.

Von diesen Auswanderern gingen 16 861 über Bremen, 15 270 über Hamburg, 2100 über fremde Häfen.

Unter den 34 231 deutschen Auswanderern fehlten für 1719 Personen die Angaben über den Beruf, 3497 übten keinen Beruf aus oder bezeichneten den Beruf nicht näher.

Unter den Auswanderern des ersten Halbjahres 1926 waren 349 bisher im Ausland anständig gewesene Reichsangehörige.

Unter den Ländern waren beteiligt: Preußen mit 15 703, Bayern mit 4888, Sachsen mit 2599, Württemberg mit 2070, Baden mit 2852, Hamburg mit 1456.

Wochenplan des Stadttheaters

Montag, den 25. Oktober, Anfang 8 Uhr: Gesellschaft (Vollst. Bühne). — Dienstag, den 26. Oktober, Anfang 8 Uhr: Die ersten Menschen (Dienstag-Abonnement).

Kammerstücke

Samstag, den 24. Oktober, Anfang 8 Uhr: Das Grabmal des unbekanntes Soldaten (Vollst. Bühne). — Dienstag, den 26. Oktober, Anfang 8 Uhr: Das Grabmal des unbekanntes Soldaten (zwei letzte Male).

Theater und Musik

Stadttheater.

Ferres, heitere Oper in drei Akten. Musik von G. Fr. Händel. Regie von Dr. Oskar Hagen.

Das namhafte Musiktheater und -wissenschaftler im Stillen erhofften und ertrübten, ist heute Wirklichkeit geworden: wir erleben eine Renaissance der Musik alter Meister.

Und trotzdem war eine Wiederbelebung von Händelschen Opern möglich, indem man sie in Freiheit nach hundert Jahren wieder auf die Bühne brachte.

kalt läßt den Werken Händels den Weg gebnet (wie vielleicht — im weiteren Sinne — die Musik von heute eine Renaissance der Schöpfungen alter Meister hervorrief).

Schon die mehrstimmige Ouvertüre (man verleihe auch Mozarts Ouvertüre im Stile Händels — in den Klavierstücken enthalten —) für Streichorchester mit Cembalo offenbart Glanz, Energie, imperatorische Größe.

Neber den Inhalt und die Bearbeitung von „Ferres“ geben zwei Aufsätze in Heft 5 der Bühnenblätter (von Prof. Dr. Hagen, dem Bearbeiter, und von Franz Rothhoff, Hamburg) weitgehende Aufschlüsse.

Die Aufführung im Stadttheater bedeutete einen vollen Erfolg für das Werk sowohl, als auch für seine Wiedererlebung. Freudig und ehrenvoll der orchestrale Teil mit obligatem Cembalo unter Kapellmeister Boruckas Leitung!

Herr Essert bewies durch seine Interpretation, die Reife des Verfassers des Verfassers teilweise unberührt sich. Geduld und Geduld. Trotz dürftiger, oft kaum anscheinender Handlung und es wäre toll zu verwundern, die Reue zu sein.

Lübderer Streichquartett. 1. Kammermusikabend.

Die aus den Herren Millies, Carriere, Denker und Martin bestehende Kammermusikvereinigung gab am Mittwoch, 20. Oktober, ihr erstes Konzert im LogenSaal.

Händels Kammermusik im alten Stil leitete den Abend ein. Das Zusammenspiel, das anfangs etwas taubend war, hob sich bald zu schöner Eintracht, so daß die alten Tänze hervorzuheben gelangen.

Wander Ausstellung für Volkshygiene

Aus der vorbildlichen Hygiene-Ausstellung, die 1911 in Dresden stattgefunden hat, wurde damals ein „Deutsches Hygiene-Museum“ herausgestellt...

Leider ist diese Ausstellung nicht einheitlich aufgebaut. Tabellen und Statistiken, soweit sie das Schulwesen betreffen, entstammen den letzten Jahren...

Im Schulwesen hat sich in den letzten Jahren einiges gebessert. In Berlin werden alle Kinder die das schulpflichtige Alter erreicht haben, zztlich unterrichtet...

Gegen die Geschlechtskrankheiten empfiehlt diese famose Ausstellung — die Enthaltung vom Geschlechtsverkehr, die „vollkommen unschädlich“ sein soll...

Der literarische Bräutigam

Herr Maurice Levet, Herausgeber der Revue „La Poésie“, Direktor des Verlages „Die Kommenden“...

Ober, um ihm gerecht zu werden, ein sehr ungewöhnlicher Heizschwindler. Er betrieb sein unsauberes Gewerbe mit Hilfe der Literatur...

Herr Maurice Levet hat mit diesem kleinen Rechenexempel in einem Jahre über 100 000 Franken verdient...

Herr Maurice Levet begann mit einem Anlagekapital von 300 Franken. Er rief alle Damen, welche poetische Begabung in sich fühlten...

Eine ältliche Lehrerin in Chamilly gab ihm ihr Herz und zwanzigtausend Franken. Eine Witwe in Lille operierte Wertpapiere im Werte von fünfzigtausend Franken...

hahaha

LACHEN LINKS Das republikanische Witzblatt! Erste Mitarbeiter! Mehrfarbendruck! Pro Nummer nur 25 Pf. LACHEN LINKS stets in erfolgreichstem Kampf für Idee und Partei! LACHEN LINKS hilft SIEGEN Bist du noch nicht Abonnent, hole es heute noch nach!

Die anderen Zeuginnen waren erbittert, weniger wegen der getäuschten Hoffnung auf Ehe, als wegen der Blamage...

„Glauben Sie wirklich, daß ich noch nicht genug gestraft bin, Herr Präsident?“ fragte er spöttisch. Der Präsident glaubte es nicht...

Das war am 28. September 1926. Wenn in den ersten Apriltagen des nächsten Jahres Herr Maurice Levet sich bei diesen armen alten Mädchen einstellt...

Neue Bücher

„Die rote Feldpost“. Das von dem Genossen J. Belli geschriebene Buch, das den alten Genossen noch wohl bekannt ist...

Wissen von der Minderheit ist jedem vorwärtsstrebenden Menschen notwendig. Nicht darauf kommt es an, recht viele Einzelheiten zu erlernen...

Neue Entdeckungen in der Wüste bringt ein jedes erschienenen Buchhaus-Merkmal: N a t u r l i c h e W e i s e (320 Seiten mit 46 Abbildungen und einer Karte, Geleit Nr. 550)...

Amtlicher Teil

Lübecker Brandkasse

Wiederholt machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß ihre Gebäude in voller Höhe bei uns versichert gehalten werden...

Nachdem die Maul- und Klauenseuche auf dem Hote Strecknitz erloschen ist, wird die Viehschlachtpolizeiliche Anordnung vom 3. September 1926...

Lübeck, den 21. Oktober 1926. Das Gesundheitsamt.

Privatblachtungen von Schweinen

Können bis auf weiteres wöchentlich Dienstags Mittwochs, Freitags und Sonntags von 7 Uhr vormitt. bis 1 Uhr mittags vorgenommen werden.

Lübeck, den 21. Oktober 1926. Die Schlachthofbehörde.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, St. Lorenz, Blatt 2940, auf den Namen des Landwirtsgehilfen Karl Friedrich Wilhelm Grewe in Lübeck eingetragene Grundstück Schwarzwasser Allee Nr. 197, groß 3 a 29 qm,

am Dienstag, dem 14. Dezember 1926, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle im Lübeck, Große Markstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 19. Juni 1926 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren...

Lübeck, den 19. Oktober 1926. Das Amtsgericht, Abteilung II.

Nachtrag zum amtlichen Feuilleton

Erklärt der bevorstehenden Einführung des Selbstschlußbetriebes im Ortsteilprekz Lübeck wird demnach allen Teilnehmern der Ortsversammlung, Schlutup und Travemünde ein Sonderheft kostenlos zugestellt werden...

Im 28. Oktober 1926, vorm 10 Uhr, wird der Kapitän Weaner vom Dampfer „Gilde“ wegen seiner Reise von Appala nach Lübeck im Gerichtsamt, Gr. Burgstr. 4, Zimmer Nr. 9, Verklarung ablegen.

das Telegraphenamt Lübeck sowie die Postämter Schlutup und Travemünde schon jetzt entgegen. Es liegt im eigenen Interesse der Teilnehmer...

Lübeck, den 19. Oktober 1926. Oberpostdirektion Hamburg.

Nichtamtlicher Teil

Nach einem langen schweren Leiden entließ heute früh unsere liebe Mutter Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante (3502)

Anna Warache geb. Radler im 67. Lebensjahre. Tief betrauert von ihren Kindern und allen Angehörigen. Lübeck, 22. Oktbr. Einbestellst. 11a.

Beerdigung am Dienstag, 26. Okt. Trauerfeier 3 Uhr Kapelle Borwerk.

3-Zim.-Wohn (Burgtor) m. Stall, Keller und Garten, geg. 2-3-Zim. (Burgt. a. Markt) / auch Aug. u. 2 7/8 a. d. C. (3461)

In Rüdrik Haus zu kaufen gesucht od. Wohnungsanfall in Lübeck gegen 2-Stub.-Wohnung. Ang. u. R 724 a. d. C. (3454)

Gut erh. H.-M.-Mantel für 15 RM zu verk. (3444) Warendorferstr. 26, I.

Lehnhühn zu verk. (3448) Adlersstr. 35b, I. Eine Gaszuglampe zu verkaufen. (3478) Adlersstr. 46a, pt. I. Kanarienhähne n. 8 St. an Weibchen 50, 75, 3 u. 1 St. zu verk. (3458) Markt, Westhofstr. 22, III.

100 M. zahlt Hersteller, wenn „Heldobad“ nicht in 5 Minuten bei Mensch und Tier Kopf, Fuß, Kleider, Röhre (Brut) vertilgt. Bestes Radikalmittel gegen Wanzen. Verkauf Preiszahl 1. Regienstr. 4



Johaana — frei nach Schiller. Lebt wohl, ihr Hornhüt und ihr Hühnerauge! Ihr Schrecken meiner Fäße, lebet wohl. Johaana braudt nicht mehr mit euch zu wackeln. Johaana gab Euch endlich „Lebewohl“!

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Radikalmittel „Lebewohl“ mit dem milden vom Erfinder der Zellen- und Lebewohl-Druckschreiben für die Passhöhe, Oberholz (St. Pfister) in PZ. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschmerzen. (Schwartzel & Bader) in Lübeck, Markt- und Drogerien.

28./254. Preußisch-Südd. Klassenlotterie

Die amtliche Gewinnliste zur Ziehung 1. Klasse ist erschienen und gelangen damit die auf die gezogenen Lose entfallenden Gewinne zur Auszahlung.

Zur bevorstehenden Ziehung 2. Klasse sei an rechtzeitige Erneuerung der Lose unter Vorlegung des Loses 1. Klasse erinnert. Schluß der Erneuerung Freitag, den 5. November 1926.

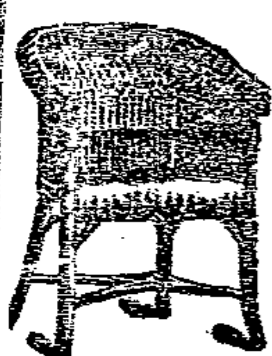
Amtliche Gewinnlisten 1. Klasse sind vorrätig

Jansen, Staatliche Lotterie-Einnahme

Kakaomilch Marke „Hansa“

Neueste auf Grund ihres hohen Gehaltes und ihres Wohlgeschmades eine große Nachfrage ein, ohne daß wir Reklame machen. Unsere hundert Läden und 34 Verkaufswagen liefern diese Neuheit von Glätzen zurzeit 12 u. 20 Pf. (3499)

Hansa-Melerei, G. m. b. H., Lübeck



Korbmöbel

Weiden u. Peddigrohr Schließkörbe Babykörbe Verkauf zu Fabrikpreisen Nur Krähenstr. 7 unterhalb Wahnstraße 6182) Fabrikgebäude

Kaufen Sie unsere billigen guten Romane

in hübschem, farbigem Ganzleinen-Einband für nur 2.— RM.

Nachstehende Titel sind vorrätig:

- Th. Storm: Novellen
- Immermann: Der Oberhof
- v. Scheffel: Ekkehard
- Brachvogel: Friedemann Bach
- Fr. Gerstäcker: Reisegeschichten
- Grimmelshausen: Der abenteuerl. Simplicissimus
- Jacobson: Niels Lyhne
- Clark Russell: Der See-Freibeuter
- Oscar Wilde: Märchen und Erzählungen
- Oscar Wilde: Das Bildnis des Dorian Gray
- J. H. Cooper: Der Spion
- Murger: Bohème
- Leo Tolstoj: Auferstehung
- Sienkiewicz: Quo vadis
- Heller: Furiosolpe und die Geister
- Die schönsten Erzählungen aus 1001 Nacht
- Boccaccio: Die schönsten Geschichten aus dem Dekameron
- Honora de Balzac: Caesar Biotteau

Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannissstraße 46



Für jedes Fest!

Bier-Syphon-Versand Spezialität: ff. Pilsener der Aktien-Brauerei (2789) CARL LENDER Hundestraße 52 Fernruf 1071

Kauft für eure Kinder Bunte Jugendbücher

Preis pro Stück nur 20 Pf.

- Hänsel und Gretel und andere Grimmsche Märchen
- Theodor Storm: Pole Poppenspäler
- Deutsche Sagen von Brüder Grimm
- Münchhausens Abenteuer
- Gulliver bei den Riesen
- Mären vom Rübbezahl und vieles andere

Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannissstraße 46

Sachbücher für Handwerker

- Schaltungsbuch für Schwachstromanlagen, Schaltungs- und Stromverlaufs-skizzen mit erläuterndem Text Preis RM 2.—
- Hilfsbuch für Maschinisten und Heizer. Ein Lehr- und Nachschlagewerk für jeden Berufsgenossen von E. Wurr. Preis RM 3.—
- Schaltungsbuch für elektrische Lichtanlagen von Dr. Bruno Thierbach Preis RM 3.—
- Hilfsbuch für die Dreherei von Otto Lippmann. Preis RM 3.20
- Elektro-Praktikum, Ratgeber für praktische Messungen an elektrischen Apparaten und Maschinen von William Seibt Preis RM 3.—

Buchhandlung Lübecker Volksbote

Zigarren eigenes Fabrikat nur gute Tabake

C. Wittfoof Obera-Holzstrasse 18



Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Lübeck

Mitglieder-Versammlung

am Dienstag, dem 26. Oktober abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus Tagesordnung: 1. Abrechnung vom 3. Quartal. 2. Wahl von 3 Delegierten zur Bezirks-Konferenz. 3. Vortrag des Kolleg. Bremer „Wirtschafts- und Gewerkschaften.“ 4. Innere Verbandsangelegenheiten. Mitgliedsbücher vorzeigen. (3463) Zahlreichen Besuch erwartet Die Ortsverwaltung.

Kohlen, Koks, Briketts, Holz

liefert (3373) F. W. Tietz Pelzersstraße 24 Fernruf 343

Lager: Falkenstraße 17

Zentral-Hallen



Morgen Sonnabend (3479) Besichtigung der Bedienung la Jazzbandkapelle

Scherverein Lübeck Gr. Herbstball

am Sonntag, dem 24. Oktober 1926 im Gewerkschaftshaus Eintritt für Herren 60 Pf. für Damen 40 Pf. Anfang 6 Uhr Ende? Der Vorstand (3470)

Restaurant „Zum Sandhaus“

Jedenburger Allee 28 Gustav Mähr (3500) Morgen Sonnabend ab 19 Uhr vormittags Eisbeinessen

Margaretenburg

Am Sonnabend, dem 23. u. Sonntag, d. 24. Okt. nachmittags 4 Uhr Großer Sonntagbrunch Preisfest (3477) Lang und Eintritt frei Fremdbillett kostet ein Katerbau

Schönig W. Dieckmanns Gasthof

Sonntag, d. 24. Oktober (3469) Tanzkränzchen für Stimmung sorgt die neue Tanz-Sport-Kapelle (3501)

Stadthallen - Lichtspiele

Mühlenbrücke 13 Das führende Lichtspiel-Theater am Platze! Telefon 8749

Wir bringen ab heute die beiden deutschen Filmschlager: Der große Richard-Eichberg-Film:

Der Prinz und die Tänzerin

Ein Film in 6 Akten von Leo Birinski.

In den Hauptrollen:

Lucy Doraine Willy Fritsch

Photographie: Heinrich Gärtner — Bauten: Kurt Richter

Der große Lacherfolg!

Der Provinzonkel

Das Nachleben von Berlin. Ein lustiger deutscher Film in 6 Akten.

Von bummellustigen Provinzonkeln und heiratslustigen Mädchen mit dem glänzenden Ensemble:

Jacob Tiedtke Margarete Kupfer Siegfried Arno

Der bunte Teil bringt:

Deutlig - Wochenschau: Das Neueste vom Tage

„Paavo Nurmi“ der weltbekannte Schnellläufer

Zur gef. Beachtung! Jeden Sonntag finden 3 durchgehende, ungekürzte Vorstellungen statt. Und zwar um 2, 5 und 8 Uhr. Zur 2-Uhr-Vorstellung ist der Einheitspreis 1 Mark, außer Balkon und Logen. Dieser Eintritt wird erhoben bis 3.30 Uhr. Ab 3.30 Uhr sind die üblichen Preise maßgebend. Kassenöffnung Sonntags 1.30 Uhr

Beginn der Vorstellungen alltags 5 und 8 Uhr gut geheiztes Theater

Stadttheater Lübeck

Sonntag, den 24. Oktober 1926 Anfang 2.30 Uhr Ende 5.30 Uhr

Vierte Vorstellung im Fremdenabonnement

Paganini

Operette in drei Akten Musik von Franz Lehár

Anfang 7.30 Uhr Ende 10.40 Uhr

Einmaliges Gastspiel der Operettensängerin Elise Kochmann

vom Metropol-Theater in Berlin und Neuen Operetten-Theater in Hamburg

Der Orlow

Operette in drei Akten von Marischka u. Granichstaedten

Opernpreise Opernpreise (3492)

Bierkabarett Fledermaus

Eintritt frei Sensationelles Programm Voranzeige Die Frauen wählen

am Dienstag, dem 26. Oktober den interessantesten Mann in der (3460)

Fledermaus

Geniner Baum

Morgen Sonnabend Gr. Preisskat Anfang 8 Uhr. (3472)

Großer Preisskat

Morgen Sonnabend abends 8 Uhr Restaur. „Holstenburg“ Carl Wiencke, 3485) - Drögestr. 14.

Großer Preisskat

im Restaurant „Zu den vier Jahreszeiten“ Anfang 8 Uhr. Hierzu ladet freundlich ein E. Eggers Ww. Stavenstraße 33

Reichsbanner

Schwarz - Rot - Gold früher 8. Abtlg. jetzt 3. Kameradschaft II. Bezirk Gemüthliches Beisammensein

Schwarz - Rot - Gold

Sonnabend, 23. Oktober im Hof O. Dietrichsen. Fackenburg Anfang 7 Uhr. Einführung durch Kameraden der Kameradschaft. Der Verkauf



Friedrich-Franz-Halle

Jeden Sonnabend und Sonntag: TANZ

Eintritt u. Tanz frei Anfang 4 Uhr. (3456) L. Stamm

Stadttheater Lübeck

Freitag, 8 Uhr: Die ersten Menschen Ende 10.10 Uhr: Sonnabend, 8 Uhr: Schelmaßky (Uraufführung) Sonntag, 2.30 Uhr: Paganini Sonntag, 7.30 Uhr: Der Orlow (Einmaliges Gastspiel Elise Kochmann) Sonntag, 8 Uhr: (Kammerspiele) Das Grabmal des unbekanntem Soldaten

Montag, 8 Uhr: (3498) Gelehrtheit Montag, 8 Uhr: (Kammerspiele) Das Grabmal des unbekanntem Soldaten (2. Abon. Vorstellung) nicht Sonnabend! Dienstag, 8 Uhr: Die ersten Menschen

Die Gulschein-Abonnenten, die ihre fälligen Gulscheine für die zweite Abonnementsferien noch nicht eingelöst haben, werden gebeten, dieses noch im Laufe dieser Woche zu tun.

ZurgemüthlichenEcke

Sonnabend, den 23. Oktober: Eisbeinessen

Anfang 10 Uhr morgens. Es ladet freundl. ein Heier. Meinsen, Süderstraße 67

ARBEITER-SPORT

Reichsversammlung der Naturfreunde

Der Touristikverein „Die Naturfreunde“, der über ganz Deutschland verbreitet ist, und in circa 1000 Ortsgruppen rund 70000 Mitglieder zählt, hielt am 2. und 3. Oktober in Würzburg seine Reichsversammlung ab, um die Arbeit des vergangenen Jahres kritisch zu überblicken und über die zukünftige Arbeit zu beraten. Nachdem am Samstag der Reichsausschuß des Vereins zur Beratung zusammengetreten war, wurde am Nachmittag die Delegiertenversammlung durch Gesang und Musik eröffnet. Welch' reges Interesse die Allgemeinheit den kulturellen Bestrebungen der Naturfreunde entgegenbringt, geht schon daraus hervor, daß auch die Behörden zu dieser Tagung Vertreter entsandten.

Der Vorsitzende der Reichsgruppe Deutschland konnte im festlich geschmückten Alhambra-Saal eine stattliche Zahl von Delegierten und Gästen begrüßen. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß auch die Wanderbewegung der Naturfreunde sehr unter den schweren wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden hatte. Daß trotzdem auf allen Arbeitsgebieten Hervorragendes geleistet wurde, zeugt von der stabilen Grundlage der Naturfreunde-Bewegung und vom Idealismus der Mitglieder. Eine Anzahl gut durchgeführter Ausstellungen zeigte, daß bei den Naturfreunden auf naturwissenschaftlichen und kulturgeschichtlichen Gebieten ernsthaft und mit Erfolge gearbeitet wird. Neben einem achtstägigen Reichsführerkursus, welcher von der Reichsleitung des Vereins auf dem Fürther Naturfreundehaus im Fränkischen Jura durchgeführt wurde, sind auch im ganzen Lande zahlreiche Kurse veranstaltet worden. Auch eine Reihe neuer Naturfreundehäuser wurde im letzten Jahre dem allgemeinen Verkehr übergeben. Hunderttausende von wertvollen Menschen haben die Naturfreunde im Berichtsjahre herausgeführt aus den Städten, um ihnen durch frohe Wanderung in der freien Natur zu Freude und Gesundheit zu verhelfen. Und Hunderttausende haben sich auf ihren Wander- und Ferienheimen von den Mühen des Alltags erholt.

Auch der Jugendfrage wird von seiten der Naturfreunde lebhaftes Interesse zugewendet, da ja besonders die Jugend durch das Wandern zu körperlich und geistig wertvollen Menschen erzogen werden soll. Am Sonntag wurde ein Referat über die Jugendfrage gehalten, worin das Wollen der Jugend nach einem neuen Menschen mit neuen Lebenswerten und lebhafter Naturliebe zum Ausdruck gebracht wurde. Die dem Referat folgende lebhafteste Diskussion brachte sehr viele Anregungen und betonte besonders die Notwendigkeit starker Gefühls-erlebnisse für die Jugend; sie zeigte, daß Verständnis für die Jugendfrage im weitesten Maße vorhanden ist und die Jugendarbeit auch mit Freude und Erfolg durchgeführt wird.

Ein weiteres Referat behandelte die Wander- und Ferienheime des Vereins, der in Deutschland über 160 solcher Heime verfügt. Sie stehen der Allgemeinheit zur Benutzung zur Verfügung und werden besonders von der Jugend sehr gern und häufig besucht. In letzter Zeit geht der Verein dazu über, besonders für den Ferienaufenthalt geeignete Heime zu schaffen und hat auf diesem Gebiete auch bereits hervorragende und großzügige Arbeit geleistet. Jeder wertvolle Mensch kann in diesen prächtigen Heimen für wenig Geld Aufenthalt und Erholung von der Alltagsarbeit nehmen. Zur besseren Bearbeitung dieses Aufgabenkreises wird im Jahre 1927 von jedem Mitglied ein Reichsbeitrag von 25 Pf. eingehoben. Eine Anzahl weiterer Angelegenheiten, die für den inneren

Ausbau des Vereins wichtig sind, wurden noch beraten und dann fand die arbeitsreiche Tagung, die ihre Auswirkung auf die Wanderbewegung des schaffenden Volkes nicht verfehlen wird, am Sonntag abend ein harmonisches Ende.

Waldläufe im Herbst

Es fällt das Laub, Blatt um Blatt, zur Erde, die müde der sommerlichen Pracht, noch im Vergehen umfängen ist von Liebe und Schönheit der ewig spendenden Mutter Natur. Es ist ein heiliges Sterben draußen im Wald; in den Wipfeln wiegt sich die uralte Melodie des Todes. Der Herbst kommt mit bunten Reichentümern und deckt ganz leis und sacht die Bäume zu. Die malts goldige Kränze — ach bald schwindet Schönheit und Gestalt.

Da erklingt das fröhliche Halali der Waldläufer. Noch einmal erhebt die sportliche Kampffreudigkeit, noch einmal werden in freier Natur die Kräfte gemessen, gleichzeitig — ein herzhaftes Abschiednehmen von Wald und Tier.

Wenn es am Feiertag still geworden ist in den Fabriken und Werkstätten und kein Rauch um die verrußten Schornsteine wirbelt, regt es sich in den düsteren Steinmanern der Städte, Menschen kommen und danken der schönen Erde mit einem letzten Händedruck. Beengt von den Tagen harter Fron weiten sich noch einmal beim Lauf über Berg und Tal die schlaffen Lungen. Die Muskeln spannen sich, wenn der Startschuß fällt, und schon verschwindet die frühfröhliche Jagd in dem Gewirr leuchtender Stämme. Und wo die bunten welken Blätter unter den eifenden Schritten der Läufer rascheln, gibt die farbenreudige Sportkleidung ein prächtiges Bild. Waldläufe im Herbst sind für jeden Beteiligten ein tiefes, packendes Erlebnis. Wenn Kampf und Sieg vorbei, ziehen die munteren Scharen mit frohen Liedern heimwärts, Freude in den Gesichtern. Jugend und Leben schreiten stolz und frei daher, über die müdgewordene Erde, die ihnen Kampf und Schicksal ist.

F. Sch., Dresden.

Baden und Schwimmen im Winter

Mit dem Anbruch des Herbstes mehren sich die Erkältungskrankheiten. Die Menschen sind dabei leicht geneigt, sich mehr als gewöhnlich und gut ist mit Kleidungsstücken auszustatten. Eine ganz falsche Maßnahme. Der Oberkörper ist bis zum Hals hinauf mit Kleidungsstücken überladen, während Beine und Füße, der lieben Mode wegen nur mit dünnen Strümpfen und leichten Schuhen bekleidet, die Ursache bilden zu häufigen Erkältungen. Sägt man sich solchen Geschöpfen, daß sie baden und schwimmen gehen sollen, dann quittieren sie die Aufforderung mit lächelndem Spott. Durch die übertriebene Bekleidung im Winter wird dem Körper die Zufuhr von frischer Luft erschwert. Die Haut weicht, verliert an Straffheit und Elastizität. Stoff- und Blutwechsel werden unterbunden — und der Mensch fühlt sich unwohl, er ist krank.

Es gäbe kein besseres Mittel zur Heilung als Baden und Schwimmen, wenn Vorurteile und Unkenntnis über die Körperbehandlung so leicht zu besiegen wären. Das wöchentliche Bad, auch im Winter, ist eine gesundheitliche Pflicht erster Ordnung. Wer gar die notwendige Reinigung mit der Leibesübung „Schwimmen“ verbindet, empfängt doppelten Lohn für Geist und Körper. Schwimmen erhält jung, schön und elastisch. Eigenschaften,

die heute hoch im Kurs stehen. In bester Harmonie werden dabei Glieder und Muskeln betätigt. Die gesundheitlichen Vorteile sind unergründlich und verdienen welche Beachtung. Nur den oft „verzärtelten und verbildeten“ wädelnden Körper, habe den sich im Wachstum und in der Entwicklung befindlichen Körper der Kinder ist Schwimmen die ideale Übung des Lebens. Nun gibt es leider noch viele Eltern und Erzieher, die die im Herbst vorkommenden Erkältungen dem Wetter und Schwimmen zuschreiben. Ein ungerichtetes Vorurteil. Bei sachgemäßer Aufklärung über die Baderegeln und der nötigen Anleitung ist die Widerlegung solcher Ansichten eine ziemlich leichte. Wer sich ordentlich abtrocknet und prostriert, danach sich mit flotten Trenchmänteln heimwärts in die nötige Wohnung setzt, wird immer ein wohlfeiles und prächtiges Schwimmen haben: starke Augen und rote Wangen zeigen die gewonnene Frische des Körpers und die vom Baden und Schwimmen gefäulerten Lungen atmen tief und gern die klare und staubfreie winterliche Luft.

Gerade im Winter, wo viele Menschen keine sonstige Freizeitbewegung haben, sollten sie baden und schwimmen. Des Wades Kraft, dieser uralte Heilquell, gewährt immer und immer mehr der Geist und Körper allerbeste Pflege und Entlastung.

Fritz Schreiber-Dresden.

Arbeiter-Fußball-Länderspiel Ostmark-Desterrich. In Gegenwart von 15000 Zuschauern fand am Sonntag in Wien ein Fußball-Länderspiel zwischen einer russischen und einer österreichischen Mannschaft statt. Ueberrassenderweise endete das Spiel unentschieden mit 3:3. Die Österreicher waren zunächst logar überlegen und behaupteten sich in der ersten Spielhälfte mit 1:0. Auch nach Halbzeit gewannen sie zunächst 2 Tore und erst in der letzten halben Stunde gelang es den Russen, durch drei rasch hintereinander erzielte Tore ein Unentschieden zu erreichen.

Russische Sportleistungen. Bei einem Sportfest in Moskau wurden folgende Leistungen erzielt: Speerwerfen Reihernitow 64,25 Mtr., Demin 55,27 Mtr.; 100 Mtr.-Lauf: Krowjan 11,2 Sek., 1500 Mtr.-Lauf: Kustow 4:15,3 Min.; 5000 Mtr.-Lauf: Kustow 9:25,1; Hochsprung: Grigorjew 1,80 Mtr.

Bürgerliche Sportbewegung

Die letzten Sommer-Kadetten. Auf der Berliner Olympia-Bahn fand am Sonntag das letzte Rennen im Freien statt. Als bester Mann behauptete sich der junge Soldat Leddy. Im 10-Km.-Dauerrennen legte er in 8:12,3 vor Sawall, Moeller und Wandertujst. Auch im großen Steher-Teritorium über eine Stunde wurde er erster mit 69,420 Km. vor Wandertujst, Moeller und Sawall. Im Abfahrtspreis über 20 Km. blieb er zweiter hinter Moeller, der 16:44,2 benötigte; dahinter lagen Wandertujst und Sawall.

Auch in Zürich wurde das letzte Rennen gefahren. Das 100-Km.-Rennen gewann der Franzose Parifoi, der an Stelle des verunglückten Wittig eingestiegen war, in 1:28:55 vor Linart, Lappi, Brunier und Paul Suter, der Defekt hatte. Das Mannschaftsrennen gewannen überlegen Kaufmann — S. Suter, der die 100 Kunden in 52:10 zurücklegte.

Das Befinden des deutschen Meisters Karl Wittig ist nach wie vor ernst, sein Zustand hat sich eher verschlechtert.

Mit 5 Mark
Anzahlung an erhalten Sie
Regen-Mäntel
Damen-Mäntel
Inlette, Schuhwaren
bei genügendem Ausweis und ganz bequemer Teilzahlung sofort ausgehändigt
Wäsche- und Konfektions-Vertrieb
Pfaffenstr. 2 Lübeck I. Etage

Auf Teilzahlung
bei kleiner Anzahlung u. wöchentl. od. monatl. Abzahlungen verkaufen wir:
Anzüge, Ulster, Regenmäntel
Paletots, Joppen, Hosen, Hüte
Mützen, Herren-Artikel usw.
Knabenanzüge, Knabenmäntel
Damenmäntel, Kleider, Röcke
Blusen, Westen, Inletts, Bettwäsche, Schuhwaren usw.
Eleg. Herren-Garderoben nach Maß
Stoffe für Herren-Garderoben
Bevor Sie Anschaffungen in obigen Artikeln machen, kommen Sie zu uns und Sie werden mit unserem Zahlungssystem zufrieden sein.
Wir gewähren auch Kredit n. auswärts
S. Brennmann **Max Brennmann**
Huxstraße 30 Kohlmarkt 17

Ich kaufe bei **Holzblatt** weil ich dort eine große Auswahl in Hüten finde


Du kaufst bei **Holzblatt** Deine Hüte zu sehr billigen Preisen

Er kauft bei **Holzblatt** weil er dort einen aparten Hut für seine Frau findet

Sie kauft bei **Holzblatt** schon jahrelang ihre Hüte und ist stets gut bedient worden

Es kauft bei **Holzblatt** jeder, der Qualitätsware zu billigen Preisen sucht

Huxstraße 40 Holstenstraße 21



Seidiges Haar
ist der Erfolg regelmäßiger Kopfwäsche mit dem unübertroffenen Schwarzkopf-Schaumpon. Versuchen Sie es selbst, verlangen Sie aber beim Einkauf ausdrücklich

Schaumpon
mit dem schwarzen Kopf

Am meisten beehrt, weil am längsten bewährt!

Va. didfett. argent. Ochsenfleisch 65
Va. jg. Kalbfleisch 80 **Bratenstücke** 90
Va. Schweinef. 1.15 **irisch. Gehacktes** 0.60
" **Carbonade** 1.30 **irisches Gulasch** 0.50
" **dide Flomen** 1.10 **irische Herzen** 0.40
irisches Kollfleisch 1.10 **irische Baden** 0.40
Scheibeneesebeef 1.20 **irische Leber** 0.80
pa. ger. Schweinef. 0.85 **Kamelott** 0.50
Geräuch. Mettwurst 1.20 **wieder vorrätig**
Beste Blutwurst, Leberwurst u. Getochte 1.20

Va. heiße Knackwurst 90
Täglich pa. irisches Rubeuter 60
Karl Lahrtz **Böttcherstraße 16.**
Telephon 1874.

**Original-
Tafelwein**
von Blecker,
Schüler der Lübecker Kunstschule
Von 1.50 bis 7.50 M.

Lübische Wollbois
Buchhandlung: Johannisstr.

Adresskarten
werden angefertigt bei
Fr. Meyer & Co., Johannisstr. 46

Uhren-Reparaturen
billig 1 Jahr Garantie
Hermann Voß, Uhrmacher,
36 Fleißhauerstraße 36 - 3260

Zu allen vornehmsten Anlässen

Änderungen
Ausbesserungen
Neuanfertigungen
von Herren-Garderoben

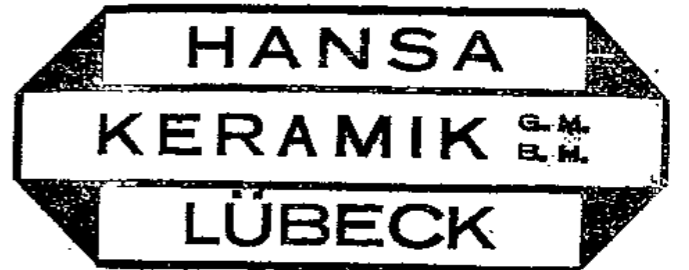
empfohlen von

Fr. Matzke
Brolnstraße 19, I.

Carl Mennicke
Der Sozialismus als
Bewegung und Aufgabe
Preis 1.60 RM.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

DAS FACHGESCHÄFT

für **KRISTALL
PORZELLAN
MAJOLIKA
STEINGUT**



Eröffnung Sonnabend, d. 23. Okt. 26

Reell u. preiswert

Ausstatter Betten Wollstoffe Seide	Loden, (3491) Manchester-, Leder- Joppen u. Hosen
Herrn-Anzüge Knab.-Garderobe Reyemantel Mansch., Loden	Herrn-Stiefel Damen-Schuhe Kinderschuhe Schuh-Stiefel

Ehlers & Reelwisch
Holstenstr. 1 St. Petri 2-4
Manchester- u. Loden-Joppen
Elegante Paletots und Uister

Frühe Strohbeeren
10 Pfund 4,00 Markt
Billige

Konferben
2-2-D. Gen.-Erbsen 0,55
2-2-D. junge Erbsen 0,65
2-2-D. Erb. mittelf. 0,85
2-2-D. Bohnen 0,55 0,55
2-2-D. Schnittb. 0,55 0,55
2-2-D. Wackebohnen 0,55
2-2-D. Zweifeln 0,70
2-2-D. Apfelsinus 0,75

Marmeladen
Loje
Biertracht-Marm. 2 0,45
Zweifeln-Konfit. 2 0,60
Orangen-Konfit. 2 0,65
Erdbeer-Konfit. 2 0,95

Eduard Speck
Häufige 80/84 (3593)

**Gelbe Industrie-
Kartoffeln**
geunde Ware (3482)
nur 3,80 M. pr. Ztr.
Untertrave 60.

**Patent-Matrasen
Nuffage-Matrasen**
werden sofort in
jeder Größe billigst
angefertigt. (3400)
Settenhaus
Louis Dave Nacht.
Gr. Burgstr. 32

Für die
richtige Wiedergabe
telephonisch
übermittelter Anzeigen
übernehmen wir keine
Gewähr. Fehlerhafte,
auf diesem Wege be-
stellte Anzeigen gehen
zu Lasten des
Bestellers.
Die Geschäftsstelle des
Lübecker Volksboten.



50 gr nur 30⁴

Raucht nur 3481
Torpedo-Shag
zu haben bei
Grundmann, Schlüsselbuden 32

333
4 M. an
585
8 M. an
Garantie-Wecker 4 Mk.
800 Silber - 90 gest.
H. Schultz, Uhrmacher,
20 Johannisstraße 20

Einfache und moderne
Schuhwaren
gut und preiswert (3099)
Bruno Westfeling Holsten-
straße 3

Nur noch diese Woche die billigen Schubtage!

Damen-Spang- u. Schürschne moderne Formen	3,50 7,90 6,90	4,90	
Damen-Lack-Spang-Schuhe mit L. XV. u. Vollenhant	Gr. 36-42	12,50 11,90 9,90	8,90
Herrn-Stiefel und Halbschuhe schwarz, auf Rand weiß gedopp.	Gr. 42-46	12,90 11,90 9,90	8,90
Sportstiefel in Knöchel mit Wasserlasche und wasserdichtem Futter, Größe 42-46		18,50 15,50 14,90	11,90
Arbeitsstiefel in Rindleder, Korkleder- oder Kautschukausführung	Gr. 42-47	12,50 9,50 8,90	7,90
Schuhstiefel höchste Verarbeitung mit hohem Schnitt	Gr. 42-47	(Handarbeit 22,50) 21,-	15,90 12,50

Schuh-Buchholtz Schuh-
vertrieb **Rheingold**
Gr. Burgstr. 36 Breite Straße
Hauptstraße 88 **42**
Schwarzenauer Allee 4

Du liest es oft: Das beste Geschenk ist ein gutes Buch

In ihm ist das enthalten, was den Menschen fesselt und bildet. Es ist Begleiter und Wegweiser zugleich. Wohl, das Geld ist knapp, das Bücherangebot groß, die Auswahl schwer. Doch nur für denjenigen, der ratlos sucht. Das hat heute keiner mehr nötig. Unsere Parteiverlage schaffen seit Jahr und Tag emsig daran, den Genossen und Freunden das Beste auf dem Gebiet der Belehrung und Unterhaltung zu bieten. Ein Blick in unsere Buchhandlungen bestätigt diese Tatsache.

Noch ein zweites kommt hinzu:
Unsere Buchhandlungen sind zugleich

Vertriebs- u. Zahlstellen des Bücherkreises
jener großzügigen Organisation, die jedem Mitglied für einen Monatsbeitrag von 1.- RM.

eine literarisch hochwertige Zeitschrift und jährlich 4 der gehaltvollsten, drucktechnisch hervorragend ausgestatteten Bücher erster Autoren gibt. Vom 1. Januar 1927 an werden den Mitgliedern

vierteljährlich 2 Bücher zur freien Auswahl

zur Verfügung gestellt, falls sich die Zahl der Mitglieder verdoppelt. Der Bücherkreis ist die Vertriebsstelle, die es sich zur vornehmsten Aufgabe macht, den Schatz aus dem Hause des Arbeiters zu vertreiben und den Geschmack an guter Literatur zu bilden. Der Winter naht und mit ihm das Bedürfnis zum Lesen und Weiterbilden. Wer noch im Zweifel sein sollte, wo er das Rechte suchen soll, der wende sich vertrauensvoll an die Zahlstelle des Bücherkreises, die

Buchhandlung des Lübecker Volksboten

An die
Buchhandlung des
Lübecker Volksboten

Hiermit erkläre ich meinen
Beitritt zur Vereinigung

„Der Bücherkreis“
zu den mir bekannten und von
mir anerkannten Bedingungen

Zuname

Vorname

Stand

Wohnort

Straße Nr.